

GR Ing. Filip Vezmar

3161 St. Veit an der Gölsen

An
Bürgermeister Christian Fischer
Kirchenplatz 1
3161 St. Veit an der Gölsen

St. Veit, 05.06.2025

Betreff: Anfrage - gemäß § 22 NÖ Gemeindeordnung 1973 (NÖ GO) - zur Unternehmens- und Gewerbeentwicklung in der Marktgemeinde St. Veit

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

vor dem Hintergrund des wirtschaftlichen, strukturellen und demografischen Wandels in unserer Region ersuche ich als Gemeinderat, gemäß § 22 NÖ GO 1973, um die Beantwortung folgender Fragen zur Unternehmens- und Gewerbeentwicklung bis zum Jahr 2030 in der nächsten Gemeinderatssitzung:

a) Strategische Planung & Zielsetzung

- 1) Gibt es eine schriftlich formulierte Strategie oder ein Entwicklungskonzept zur Ansiedelung von Unternehmen bis 2030? Wenn ja, wie lautet dieses?
- 2) Welche konkreten wirtschaftlichen Zielsetzungen verfolgt die Gemeinde im Bereich Gewerbe und Betriebsansiedelung (z. B. Arbeitsplätze, Steueraufkommen)?
- 3) Welche Branchen sollen gezielt angesprochen oder gefördert werden (z. B. Gewerbe, Dienstleistungen, Tourismus, Landwirtschaftsnahe Betriebe)?
- 4) Wie viele neue Betriebe strebt die Gemeinde bis 2030 konkret an?
- 5) Welche Anreize will die Gemeinde für neue als auch für bestehende Betriebe schaffen?

b) Flächen, Infrastruktur & Standortpolitik

- 6) Welche Flächen im Eigentum der Gemeinde St. Veit stehen aktuell für neue Betriebsansiedelungen zur Verfügung? Ausgewiesen in Anzahl, Größe, Lage und Infrastruktur.
- 7) Wie viele unbebaute Grundstücke gibt es im Gemeindegebiet der Marktgemeinde mit der Flächenwidmung „BB“ oder „BI“?
- 8) Welche Flächen weisen diese Grundstücke auf?

- 9) Gibt es ein aktiv betriebenes Flächenmanagement oder eine laufende Entwicklung von Betriebsbaugebieten? Wenn ja, wie sieht dieses aus?
- 10) Gibt es konkrete Gewerbezonen in der Gemeinde St. Veit?
- 11) Sind Erweiterungen bestehender Gewerbezonen geplant? Wenn ja, wo und in welchem Zeitraum?
- 12) Im Haushalts-Voranschlag 2025 ist ein Betrag von 500.000 Euro vorangeschlagen für unbebaute Grundstücke. Welche Grundstücke sollen angekauft werden?
- 13) Welche Fläche weisen diese Grundstücke / dieses Grundstück auf?
- 14) Zu welchem maximalen Preis pro Quadratmeter sollen die Grundstücke / das Grundstück angeschafft werden?
- 15) Wie werden potenzielle Standorte in Bezug auf Verkehrsanbindung, Energieversorgung, Digitalisierung (Breitband) und Umweltverträglichkeit bewertet? Bitte listen Sie die Kriterien auf.
- 16) Gibt es bereits interessierte Unternehmen oder laufende Gespräche über konkrete Ansiedelungen? Wenn ja, in welchem Zeithorizont soll die Abwicklung erfolgen?

c) Unternehmensansiedlung & Unterstützung

- 17) Welche Maßnahmen setzt die Gemeinde aktiv, um neue Betriebe für eine Ansiedelung zu gewinnen?
- 18) Gibt es ein Ansprechpartner- oder Betreuungssystem für interessierte Investoren oder Betriebsgründer? Wenn ja, bitte um Erläuterung.
- 19) Welche Förderinstrumente oder Unterstützungsleistungen bietet die Gemeinde neuen und bestehenden Betrieben an (z. B. Beratung, Unterstützung bei Genehmigungen, Infrastrukturanschlüsse, Förderungen, etc.)?
- 20) Wie verläuft der Prozess von der ersten Kontaktaufnahme bis zur tatsächlichen Betriebsansiedlung – wer ist verantwortlich?

d) Einnahmen & Gemeindewirtschaft

- 21) Mit welchen Einnahmen aus Betriebsansiedlungen (z. B. Kommunalsteuer, Grundsteuer, Abgaben) rechnet die Gemeinde bis 2030? Bitte um jährliche Aufstellung.
- 22) Welche Ertragssteigerungen im Gemeindebudget werden für die Jahre 2025, 2026, 2027, 2028, 2029 & 2030 durch neue Betriebe prognostiziert bzw. kalkuliert?
- 23) Gibt es konkrete Erwartungen, wie sich die Anzahl der Arbeitsplätze in der Gemeinde durch neue Unternehmen entwickeln soll?
- 24) Wird ein Teil der erwarteten Einnahmen zweckgewidmet in Infrastruktur oder Standortentwicklung rückgeführt?

e) Zusammenarbeit & regionale Vernetzung

- 25) Besteht eine Zusammenarbeit mit regionalen oder überregionalen Wirtschaftsagenturen, Kammern oder dem Land NÖ zur Unternehmensentwicklung? Wenn ja, bitte um Auflistung und Erklärung der Kooperation und dessen Umfang.
- 26) Gibt es regelmäßige Austauschrunden mit bestehenden Betrieben zur Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandorts? Wenn ja, in welcher Form und in welchem zeitlichen Rhythmus?
- 27) Plant die Gemeinde Maßnahmen, um bestehende Unternehmen im Ort zu halten, zu erweitern oder zu modernisieren?

Ich ersuche höflichst um umfassende Beantwortung sämtlicher Punkte in der nächsten Gemeinderatssitzung sowie um transparente, schriftliche Information aller Gemeinderatsmitglieder über Ihre Antworten.

Mit freundlichen Grüßen,

GR Ing. Filip Vezmar